

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	22 (1949)
Heft:	4
 Artikel:	Merci à notre comité central
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-516934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das muß einmal recht deutlich gesagt werden, und je eher gewisse Persönlichkeiten jetzt eine saubere Bilanz ziehen und den Fourier als Soldat gelten lassen, statt ihn unaufhörlich mit der verstaubten Brille der Siebzigerjahre zu betrachten, umso bälder werden inskünftig solche unerfreulichen Zwiste verschwinden.

Wir schließen damit ein Kapitel, das trotz einiger unerfreulicher Seiten dem Fourier Erfolg und vermehrte Wertung seines Grades brachte. Besonderen Dank schulden der SFV und alle Fouriere der Armee Herrn Bundesrat Kobelt, den Herren Ständeräten Dr. Schoch und Ullmann, den Nationalräten Dr. Paul Gysler, Müller und Oberst Gfeller, welche alle durch überzeugende Worte und auf Grund ihrer Erfahrungen der vorgeschlagenen gerechten Lösung zum Durchbruch verhalfen. In diesen besonderen Dank einschließen möchten wir auch Herrn Oberstbrigadier Rutishauser für sein unentwegtes Einstehen.

Die errungenen Verbesserungen sollen uns aber nicht nur erfreuen, sondern auch verpflichten. Verpflichten zur weiteren selbstlosen Hingabe an die schöne Aufgabe, Fourier zu sein und für Kameraden sorgen zu dürfen. Insbesondere auch — für den Kameraden Feldweibel.

w.

Merci à notre Comité Central

Vorwort der Redaktion. Auf spezielles Ersuchen der Section romande sind uns die nachfolgenden Zeilen zugekommen, denen wir gerne Raum gewähren.

Après les votes du Conseil des Etats d'abord, puis du Conseil National, notre sort est maintenant fixé. Nos députés aux chambres fédérales et les membres des diverses Commissions qui se sont occupés de ce cas, ont enfin reconnu que les revendications des fourriers présentées par le C. C. de l'ASF étaient justifiées.

La soide du fourrier est élevée à Fr. 4.50, d'où augmentation de — .70 cts, alors que les autres grades de sof. sont portées de Fr. 4.— à 4.50 pour les sgtm., de Fr. 3.— à 3.50 pour les Sgt., de Fr. 2.50 à 3.— pour les Cpx. et de Fr. 2.10 à 2.20 pour les App. — Ce n'est que juste — tenant compte des responsabilités qui incombent aux fourriers et de ce qu'on exige d'eux (aussi entre les périodes de service).

Saisissons l'occasion qui se présente à nous pour remercier ceux qui nous ont appuyé dans nos démarches et pour dire à notre Comité Central, spécialement à notre président Joseph Lombardi et à ses collaborateurs directs si dévoués aussi, toute notre gratitude pour le résultat auquel ils sont arrivés. Nous savons qu'il leur a fallu agir avec beaucoup de doigté, de diplomatie, de fermeté aussi au cours des nombreuses et longues démarches — parfois combien difficiles, ardues — pour convaincre leurs interlocuteurs.

Le résultat précurseur mentionné ci-dessus est appréciable. Mais il faut encore enregistrer qu'un autre but a été atteint. A l'avenir, les élèves-fourriers revêtiront leur galon de fourrier à la fin de leur école, comme ce fut le cas précédemment, c'est-à-dire qu'ils toucheront la solde de leur nouveau grade déjà en payant leurs

galons. Espérons que cette amélioration (dont beaucoup de nous n'ont pas bénéficié) augmentera le nombre de Sof. et Sdt. susceptibles de devenir fourrier; il y aura lieu — toutefois — de veiller à ce que les candidats-fourriers remplissent certaines conditions requises pour qu'ils sortent de l'Ecole-fourrier non seulement avec leur grade, mais avec assez de capacités et une qualification suffisante.

Que nos porte-parole de ces 4 dernières années, eu égard au résultat obtenu, soient assurés de la reconnaissance de l'ensemble des fourriers suisses, de tous nos membres, du Comité Romand et de nos groupements. Ils ont bien œuvre; qu'ils en soient remercié sincèrement.

Le Comité Romand élargi.

Wechsel in der Redaktion

An der Sitzung der Zeitungskommission vom 20. März 1949 ist Oblt. Willy Weber als Redaktor für Verbandsangelegenheiten zurückgetreten. Er war leider nicht dazu zu bewegen, weiterhin in seinem Amte zu verbleiben.

Oblt. W. Weber trat der Redaktion im Jahre 1931 bei, als die Leitung des „Fourier“ von einem einzigen Redaktor auf ein Dreier-Kollegium überging, eine Arbeitsteilung, die sich übrigens seither sehr gut bewährt hat. Als damaliger Präsident der Sektion Zürich, der schon seit 1929 im Vorstand dieser Sektion tätig war, schien Fourier W. Weber besonders berufen, die Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes über die Verbandsangelegenheiten zu orientieren und die Sektionsmitteilungen im Blatt zu betreuen.

Es ist zweifellos das Verdienst von Oblt. W. Weber, wenn die Sektionen in der Berichterstattung über Vorträge, Übungen und Anlässe etc. nur noch Tatsachen aufnahmen, die allgemeinem Interesse begegnen und Einzelheiten über das aufgetischte Menu, über die Menge des konsumierten Alkohols und dessen allfällige Nebenerscheinungen, sowie rein persönliche Angelegenheiten unterbleiben. Es bedurfte dabei nicht selten mutig des ominösen Rotstiftes, nicht immer zur eitlen Freude der Einsender. Auch der Tendenz, Familienfeste, Geburtstagsfeiern, berufliche Beförderungen usw. von Mitgliedern bekannt zu geben, ist er wirksam entgegengetreten, würden doch sonst solche persönlichen Mitteilungen beim großen Bestand an Mitgliedern ins Uferlose anwachsen. Diese gesunden Richtlinien aufzustellen und durchzusetzen, sowie einen einigermaßen vernünftigen Stil herzubringen, gelang nicht immer ohne Kampf, doch stets mit Takt.

Neben dieser Arbeit schrieb er auch eine Reihe von Aufsätzen, die zu den verschiedensten Problemen Stellung nehmen, die alle getragen sind von der Liebe zur Fouriersache und von der Treue unserm Vaterland gegenüber. Es war in den letzten Jahren fast selbstverständlich geworden, daß er die Leser jeweils in munterer, flüssiger Art orientierte über den Verlauf der Delegiertenversammlungen oder der Fouriertage. — Als er im Jahre 1940 zum Lt.Qm. der Lw. befördert wurde, wollte er zwar sein Amt wieder einem Fourier zur Verfügung stellen;